Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

wir kundtschafft bestellen, und ain gelt legen wellen, dann wir entlich des gemüets sein, daz wir fürbass kainerlaig böss gebräuch in den handt-werchen in unser Stat dardurch dann Gemainer nutz verhindert, und nichts anders dann Armut und zwietracht bewegkht werden mag, ebe, und wider dise ordnung gestatten, sunder alzeit mit ernstlicher straff gegen den ungehorsamen, und verspertrauen handlen wellen, darumben wisse sich ain jeder vor schaden zuuerhuetten,

Werder So werden wir bericht, daz auch in den gaister stuebben der handtwerch in vil weg unordnung, und unnutzuerpriger Costung gebraucht werde, Demnach so ist unser gaigenung, daz sich in ainen jeden handtwerch, die vier Geschwornen gaister ettlicher gaister stuebb, die jetziger zeit in gebräuch sein, vergleichen, und die unsern Stat Richter, Burgermaister, und Rate anzaigen, die alsdann von unsern wegen darumben näs-sigung zuthun haben sollen, dabej er auch be-leiben soll,

Item es soll kain gaister in kainerlaig handt-werch zugelassen, noch angenomen werden, er sej dann auch genugsam kundtschafften, daz er